

**Luzerner Moot Court 2013**

# **Klage**

**Nr. 1**

**Eingereicht von**

Petra Muster  
Matrikel-Nr. 10-450-000  
5. Semester  
Hirschengraben 43  
6003 Luzern  
petra.muster@stud.unilu.ch

Verfasst im Rahmen des Luzerner Moot Court im schweizerischen Privatrecht  
bei Prof. Dr. iur. Andreas Furrer und Dr. iur. Andreas Galli  
im Herbstsemester 2013 an der Universität Luzern

Petra Muster  
Hirschengraben 43  
6003 Luzern

Einschreiben  
Bezirksgericht Luzern  
Grabenstrasse 2  
Postfach 2266  
6002 Luzern

Luzern, 29.07.2013

## **Klage**

In Sachen

**Alfons Bucher**, Heideweg 11, 6002 Luzern  
vertreten durch Petra Muster, Hirschengraben 43, 6003 Luzern

**Kläger**

gegen

**Benedikt Trautmann**, Oberweg 42, 6004 Luzern  
vertreten durch Max Beispiel, Luzernerstrasse 1, 6002 Luzern

**Beklagter**

betreffend

**Forderung**

Sehr geehrter Herr Bezirksgerichtspräsident

Sehr geehrte Damen und Herren Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter

Namens und im Auftrag des Klägers stelle ich folgende

**Rechtsbegehren:**

1. Der Beklagte sei zu verpflichten, dem Kläger CHF ..., zuzüglich 5 % Zins seit ... zu bezahlen.
2. ...
3. Unter Kosten- und Entschädigungsfolgen (inkl. MwSt) zu Lasten des Beklagten.

Hinweis: *«Mit dem Rechtsbegehren umschreibt der Kläger oder der Beklagte, welche Rechtsfolge er vom Gericht beurteilt haben will. [...] Es ist so zu formulieren, dass der urteilende Richter das Begehren ohne weiteres in die Urteilsformel übernehmen kann. Der Richter muss klar erkennen können, was letztlich Gegenstand der Vollstreckung bilden soll. Begründungen gehören nicht in die Anträge»* (BERGER/GÜNGERICH, Zivilprozessrecht, Bern 2008, Rz 648).

## Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis.....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	VI
<b>A. Sachverhalt.....</b>	<b>1</b>
<b>B. Formelles .....</b>	<b>1</b>
<b>1. Örtliche Zuständigkeit.....</b>	<b>1</b>
<b>2. Sachliche Zuständigkeit.....</b>	<b>1</b>
<b>3. Schlichtungsverfahren/Klagefrist .....</b>	<b>1</b>
<b>4. Vollmacht .....</b>	<b>1</b>
<b>C. Materielles.....</b>	<b>1</b>
<b>1. ....</b>	<b>1</b>
1.1. ....	1
1.2. ....	1
1.3. ....	2
<b>2. ....</b>	<b>2</b>
2.1. ....	2
<b>3. Zusammenfassung.....</b>	<b>2</b>
Beilagenverzeichnis.....	16

## **Literaturverzeichnis**

## **Abkürzungsverzeichnis**

## **A. Sachverhalt**

1 ...  
2 ...  
3 ...

## **B. Formelles**

### **1. Örtliche Zuständigkeit**

4 ...

### **2. Sachliche Zuständigkeit**

5 ...

### **3. Schlichtungsverfahren/Klagefrist**

6 ....

*Beweisofferte:* - Klagebewilligung

*Beilage 1*

### **4. Vollmacht**

7 Die unterzeichnende Moot Court Teilnehmerin ist gehörig bevollmächtigt.

*Beweisofferte:* - Vollmacht

## **C. Materielles**

### **1. ...**

#### **1.1. ...**

8

*Beweisofferte:* - (...)

*Beilage 2*

#### **1.2. ...**

9 ...

10 ...

1.3. ...

2. ...

2.1. ...

### 3. **Zusammenfassung**

Namens und im Auftrag meines Mandanten ersuche ich Sie, sehr geehrter Herr Bezirksgerichtspräsident, sehr geehrte Damen und Herren Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter, aus all den oben genannten Gründe den eingangs gestellten Rechtsbegehren zu entsprechen. Die Gerichts- und Parteikosten sind gemäss dem Verfahrensausgang vom Beklagten selbst zu tragen.

Freundliche Grüsse

[sig.]

Petra Muster

Dreifach

Beilagen gemäss Beilagenverzeichnis

Kopie an Klient



## **Beilagenverzeichnis**

Beilage 1	...
Beilage 2	...
Beilage 3	...

*Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig ohne Hilfe Dritter verfasst habe und in der Arbeit alle verwendeten Quellen angegeben habe. Ich nehme zur Kenntnis, dass im Falle von Plagiaten auf Note 1.0 erkannt werden kann.*

*signiert Petra Muster, 29.07.2013*